

Daniel und seine 3 Freunde glaubten an den Gott ihres Volkes Israel. Sie waren noch sehr jung. Trotzdem wurden sie ins Ausland verschleppt. Dort herrscht ein super mächtiger König: Nebukadnezar. Der schickte sie erstmal in seine tolle Königsschule. Dort mussten sie fleißig lernen. Aber der König betete zu ganz anderen Göttern als Daniel und seine Freunde. Er wollte, dass sie klug und stark werden und an auch seine Götter glauben. Deshalb bekamen sie auch genau das gleiche Essen wie er. Was nun?

Daniel und seine Freunde wollten ihrem Gott treu bleiben. Sie wollten sich unbedingt an die guten Gebote ihres Gottes halten.

Das Essen in der Schule wurde so gekocht, dass vorher zu den fremden Göttern gebetet wurde. Die 4 waren in großen Schwierigkeiten. Sie beteten zu ihrem Gott um Hilfe. Dann ging Daniel heimlich zum Diener. Er erzählte ihm von seinem Gott und bat ihn um ein anderes Essen. Doch der Diener hatte Angst, denn der König war streng. Alle mussten ihm gehorchen. Auch beim Essen gab es keine Ausnahme.

Daniel hatte eine gute Idee: Er bat um eine heimliche Probezeit: Eine Zeit lang würden die 4 Freunde heimlich jeden Tag frisches Gemüse und Wasser bekommen. Danach könne der Diener testen, ob das genauso gut ist, wie das Essen des Königs. Denn Daniels Gott wäre genauso mächtig und stark wie die Götter des Königs Nebukadnezar.

Der Diener stimmt zu und so aßen die 4 nur Gemüse und tranken Wasser. Trotzdem lernten sie ganz fleißig. Nach einiger Zeit war es soweit.

Der Diener schaute sich Daniel und seine Freunde genau an und merkte: Sie waren nicht nur klüger und stärker als die anderen Schüler, sie waren auch schön, gesund und stark. Und er sah: Der Gott Daniels kann sogar durch ein anderes Essen als das vom König klug und stark machen.

Daniel und die 3 Freunde waren froh. Ihr Gott hatte sie nicht im Stich gelassen. ER hatte ihre Ehrlichkeit und ihren Mut belohnt.

